

**\* Besichtigung des Reservespitals des Goldenen Kreuzes.** Erzherzog Franz Salvator unternahm gestern das der chirurgischen Klinik des Hofrates Professor Dr. v. Hochenegg angegliederte Reservespital des Landesvereins vom Goldenen Kreuz für Niederösterreich, IX., Lazarettgasse Nr. 16, einer Besichtigung. Er wurde im Vorraum vom Polizeipräsidenten Baron Gorup als Vizepräsidenten des Landesvereins, vom Generalstabsarzt Professor Dr. v. Hochenegg als Spitalkommandanten, von der Gattin des Geheimen Rates Baron Schwarzenau als Ehrenpräsidentin und von Baronin Gorup als Präsidentin des zum Zwecke der Verwaltung und Wirtschaftsführung in diesem Spital bestehenden Damentomitees empfangen. Nach Entgegennahme der Meldung des Inspektionsoffiziers Oberleutnant Hans v. Medinger ließ sich der Erzherzog die Ärzte, die Komitèedamen, ferner den Finanzreferenten des Vereins Hofrat Dr. Pawlik vorstellen. Der zufällig zum Besuche eines Verwundeten Offiziers erschienene Ministerpräsident Graf Stürgkh wurde vom Erzherzog eingeladen, an der Besichtigung teilzunehmen. Auf dem Rundgang sprach der Erzherzog mit den Verwundeten. Unterwegs wurde dem Erzherzog auch die Oberschwester Baronin Besque v. Pütlingen, ferner die freiwilligen Pflegschwester und der Materialverwalter Hans Fabian vorgestellt. Baron Gorup berichtete unter anderem, daß gegen 700 Patienten, darunter 50 Offiziere, bis jetzt in dieser Anstalt ausgezeichnete Pflege und ärztliche Behandlung gefunden haben. Nach Eintritt des Friedens werde die Anstalt den unbemittelten Staatsbeamten als Spital zu dienen haben und zur Erinnerung an die Großherzigkeit einer edlen Dame, die aus Sympathie für den Stand der Staatsbeamtenschaft für dieses Institut den Betrag von 700.000 Kronen gewidmet hat, trage die Anstalt die Aufschrift „Heinrich und Therese Wieserisches Staatsbeamtenspital des Landesvereins vom Goldenen Kreuz in Wien“.